

# Von Sinatra bis Walt Disney

**KONZERT** Vier befreundete Chöre singen mit der Norheimer Lyra Schlager von gestern und heute

Von Wolfgang Bartels

**NORHEIM.** „Ein Lied kann eine Brücke sein.“ Dieses Motto griff der Gesangverein Lyra Norheim auf und lud vier befreundete Chöre zu einem gemeinsamen Konzert in die Norheimer Rotenfelshalle ein. Lyra präsentiert unter der Leitung von Ion Birau auch gleich das titelgebende Lied, das einst Joy Fleming, die Sängerin aus Rockenhausen, in die Charts gebracht hat. Schlager von gestern und heute bestimmten das Programm des Abends.

Ein Versuch – und der ist durchweg geglückt

Dazu Lyra-Vorsitzender Jürgen Wawrzyniak: „Wir wollten Chöre und Schlager zusammenbringen. Wir machen das zum ersten Mal – und das ist doch einen Versuch wert.“ Und dieser Versuch ist durchweg gelungen, wie es das Publikum am Ende des Abends honorierte. Brücken, so nahm Wawrzyniak noch einmal das Motto auf, führten Menschen zusammen, genauso wie Lieder: „Gemeinsames Singen schafft Verständnis und Freundschaft.“

Als die Norheimer Lyra „An jenem Tag“ anstimmte, einst gesungen von Dalida, klatschte der ganze Saal mit. Der Ge-



Der Gesangverein Lyra Norheim präsentiert in der Rotenfelshalle dem Publikum Schlager von gestern und heute.

Foto: Wolfgang Bartels

mischte Chor des Männergesangvereins Alsenz glänzte mit Frank Sinatras „My Way“. Der Katholische Kirchenchor Spabrücken sang jenes Lied, das einst Walter Scheel zum singenden Bundespräsidenten machte: „Hoch auf dem gelben Wagen“. Der Werk-Chor von Michelin Bad Kreuznach hatte den durchweg passenden Titel „Wochenend und Sonnenschein“ von den Comedian Harmonists

parat. Und der Gemischte Chor vom Liederkranz Bretzenheim weckte den Löwen auf mit einer südafrikanischen Melodie: „The Lion Sleeps Tonight“.

Am Beginn des Abends hatte Lyra-Vorsitzender Jürgen Wawrzyniak noch gesagt: „Das Konzert machen wir aus Freude am Singen und weil wir mit den anderen Vereinen in Kontakt kommen wollen.“ Der Beifall der Besucher in der übervollen

Rotenfelshalle zeigte, dass dieses Konzept aufgegangen ist.

Für den Lyra-Sänger Werner Schulz (77) war es ein besonderer Abend: Er wurde für 60-jährige Mitgliedschaft im Gesangverein ausgezeichnet. Ihn lobte Wawrzyniak mit den Worten: „In all den sechzig Jahren hat er so gut wie niemals bei den Proben gefehlt. Und er bringt immer ansteckende gute Laune mit.“